

Wie können Lehrkräfte digitale Medien für einen sprachsensiblen Unterricht in Präsenz oder auf Distanz einsetzen? Antworten auf diese Frage sowie zahlreiche Tipps und praktische Tools liefert das Mercator-Institut in einer Handreichung der Reihe "Unterricht und sprachliches Lernen digital".

Eine Zusammenfassung mit Ergänzungen

2020 Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache – Autor und Autorin: Till Woerfel und Ilka Huesmann-Redaktion: Michael Becker-Mrotzek, Frauke König, Michaela Mörs  
Stand: 16.08.2020 Birte Priebe/Cordula Schurig (Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Abteilung LIF 11 Sprachförderung/Herkunftssprachen Unterricht und Deutsch als Zweitsprache)

**Gelingende Lernprozesse hängen wesentlich von sprachlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler und den damit verbundenen Kommunikationsmöglichkeiten ab. Der Wegfall des Präsenzunterrichts – und damit die Möglichkeit zur unmittelbaren mündlichen Kommunikation (*face-to-face*) – während der Schulschließungen hat diese Tatsache drastisch vor Augen geführt.**

Schülerinnen und Schüler verfügen über sehr unterschiedliche sprachliche Fähigkeiten. Mit der zunehmenden sprachlichen Heterogenität in schulischen Lerngruppen kommt dem sprachsensiblen und sprachbewussten Unterricht eine herausragende Bedeutung zu. Lernprozesse zu individualisieren stellt eine wichtige Grundlage sprachsensibler Unterrichtsansätze dar. Digitale Medien bieten hierfür vielfältige Anwendungsmöglichkeiten für den schulischen Unterricht:

## Einstieg mit digitalen Medien

Inhaltliches oder sprachliches Vorwissen der Schülerinnen und Schüler aktivieren:

- Um- oder Abfragen z. B. mit einem Abstimmungs- oder Brainstorming-Tool, wie **Mentimeter** oder **Pingo** oder **oncoo.de**
- Ideensammlungen oder Brainstormings bieten sich digitale Mindmaps (z. B. mit **Coggle**), digitale Pinnwände (etwa **Padlet**, **Meistertask**, oder **Mural**) oder Whiteboards beispielsweise von **Cryptpad** oder **Edupad**
- Quizeinheiten z. B. mit **Kahoot** und **Quizlet live**
- Breakout-Sessions in **Meet Jit.si**

## Erarbeitungsphasen mit digitalen Medien

Unterrichtsgegenstand eigenständig erkunden und zuvor aufgeworfene Fragen oder Hypothesen überprüfen, Austausch und Interaktion durch kollaborative Tools, bei z.B. Beobachtungsaufträgen:

- z. B. von Google **Docs** oder **Cryptpad** oder **Edupad**
- **Erklärvideos** z. B. ein Tutorial für ein Experiment im naturwissenschaftlichen Unterricht, eine Übung im Sportunterricht
- Schaubilder oder Grafiken z. B. mit dem Tool **Canva** oder in einer Mindmap etwa mit **Coggle** oder **flinga**
- (sprachliches) Zusatzmaterial wie Wort und Phrasensammlungen oder eine digitale Info-Ecke auf einer Lernplattform z. B. **ILIAS** oder **Moodle** oder einer digitalen Pinnwand etwa **Padlet** oder **Trello**
- **Prezi** eignet sich, um Aufgaben anzuleiten und sprachliche Hilfen bereitzustellen, Beispiel im sprachsensiblen Kunstunterricht
- Einsatz sprachsensibel gestalteter Filmbeiträge in der Schulmediathek mit **H5P**
- mit **learningsnacks** einfache Lerninhalte stufenweise vermitteln
- mit **binogi.de** Fachinhalte zunächst in den Muttersprachen der SuS erarbeiten

## Sicherungsphasen mit digitalen Medien

Arbeitsergebnisse zur Verfügung stellen, Ergebnisse sollten Schülerinnen und Schüler möglichst eigenständig präsentieren und zusammentragen:

- **Lernplattformen** bieten die Möglichkeit, Aufgaben sowie **Video- und Audiodateien** hochzuladen oder über einen Link zu teilen
- eigene kleine Lernvideos mit **Adobe Spark** erstellen
- eigene Lernsets mit **Quizlet** erstellen
- Comics z.B. von Lesetexten erstellen und Inhalte so sichtbar werden lassen mit **storyboardthat**

### Übungsphasen mit digitalen Medien

- differenzierte, digitale Arbeitsblätter z. B. mit **Canva** oder **Worksheet Crafter**
- interaktive Lerneinheiten verschiedene Anwendungsmöglichkeiten durch **Moodle, ILIAS, Drupal oder WordPress** mit dort verfügbaren **H5P-Plugins** z. B. interaktive Lernquiz erarbeiten oder sprachliche Hilfen bzw. zusätzliche Begriffserklärungen
- mittels Image Hotspots oder Drag-and-Drop-Aufgaben mit **H5P** und auch **Flashcards** auch mögliche Anwendung in der (mehr)sprachlichen Bildung -**digILL-Lernmodul**
- Anwendungsübungen für die verschiedenen Sprachstufen differenziert mit **Learningapps** anbieten
- vielfältiges Übungsangebot in den verschiedenen Fächern bei **anton.app**
- sprachlich differenzierte Lernsets mit **Quizlet** einüben
- mit **lyricstraining** auf verschiedenen Sprachniveaus mit Liedern das Hören und die Rechtschreibung trainieren

### Reflexionsphasen mit digitalen Medien

Fragestellungen beantworten und diskutieren:

- z. B. mit dem Tool **Scrumlr** einander gegenübergestellt und bewerten
- digitale Meinungslinie oder eine Vier-Ecken-Abfrage
- Wortwolken mit **wortwolken.com** erstellen
- visuelle Rückmeldungstools **answergarden**

inhaltlichen wie sprachlichen Gesamtzusammenhang des Unterrichtsthemas:

- Mindmap oder eines Advanced Organizers (z. B. mit **Coggle oder Padlet**) in einen größeren Kontext einordnen oder (sprachliche) Netzwerke mit der Strukturlegetechnik

### Vertiefungsphasen mit digitalen Medien

Wort- und Phrasensammlungen über digitale Lernplattformen zur Verfügung stellen

- Mit Textverarbeitungsprogramm wie Microsoft **Word** oder **Libre Office**
- und Schüler der Mittel- und Oberstufe eignet sich hierfür der Anbieter **Wordpress**
- für die Primar- und Erprobungsstufe bietet sich eher der Webseitengenerator **Primolo**

### Neu zugewanderte Schülerinnen und Schülern in Distanz-Lehrsettings

Kontakt zu einer Dialogpartnerin und einem Dialogpartner:

- synchrone Peer-Learning-Szenarien, z. B. via **Videokonferenzen, Jit.si, Telegram-Gruppen, ...**
- Schreibgespräche über **edupad.ch** führen
- **Tandems bilden** (Schulbegleiter\*innen, Lehramtsstudierende, Lernhelfer\*innen, Praktikant\*innen...)
- Das **eTwinning Programm** der Europäischen Union (als Teil des Comenius Programms und von Erasmus+)

### Additive Sprachförderung mit digitalen Medien

Kontakt zu einer Dialogpartnerin und einem Dialogpartner:

- Schulinterne Organisation mit sprachförderlich ausgebildeten Lehrkräften oder pädagogischen Personal, **Kleine Gruppen oder Tandems bilden**
- synchrone Peer-Learning-Szenarien, z. B. via **Videokonferenzen, Jit.si, Telegram-Gruppen**
- **Tandems bilden** (Teach first, Schulbegleiter\*innen, Lehramtsstudierende, Lernhelfer\*innen, Praktikant\*innen...)
- Niedrigschwellige Aufgaben mit Sprechanschlüssen oder schriftsprachlichen Anlässen, **z.B. storyboardthat**
- Vorleseaktionen: **Live-gelesen-mit-Videos-der-Lesungen, livegelesen, Lesen macht Schlau**, Vorlesen biligual: **lesenetz-hamburg.de**
- **BISS APP: Sprachspiele oder APP: eKids**
- Materialien des LI stehen bereit: Materialordner „**Frühkindliche Sprachförderung**“, Schreibordner **A1-B1, Materialordner zum Konzept des Grammatischen Geländers**
- Lernprogramme, interaktiv: **kikusdigital, Learningapps, Anton ...**

**Kontakt für Rückfragen: Cordula Schurig und Birte Priebe**

Arbeitsbereich Sprachförderung/ Deutsch als Zweitsprache/Herkunftssprachenunterricht

Weidenstieg 29, 20259 Hamburg, Raum 305/306 Tel.:+49 40 428842-522/524

[birte.priebe@li-hamburg.de](mailto:birte.priebe@li-hamburg.de)

[cordula.schurig@li-hamburg.de](mailto:cordula.schurig@li-hamburg.de)